

Offenlegung des Vergütungssystems gem. § 16 der Institutsvergütungsverordnung

Gem. § 16 der Institutsvergütungsverordnung ist die Spiekermann & CO AG verpflichtet, Grundzüge ihres Vergütungssystems offenzulegen.

Das aktuelle Vergütungssystem der Spiekermann & CO AG stammt aus dem Jahr 2017 und wurde im Jahr 2018 einer turnusgemäßen Aktualisierung unterzogen. Das Vergütungssystem der Spiekermann & CO AG schreibt folgende wesentlichen Parameter fest:

- Die Mitarbeiter der Spiekermann & CO AG erhalten zum ganz überwiegenden Teil eine feste Vergütung. Anreize, um über bestimmte Zielerreichungen, Produktvertrieb oder Akquiseleistungen eine variable Vergütung zu erhalten, bestehen nicht und würden auch nicht im Einklang mit der Unternehmensphilosophie stehen.
- Einzelne Mitarbeiter sowie die Geschäftsleitung sind am Jahresergebnis der Gesellschaft beteiligt. Diese Beteiligung wird im Wege einer jährlichen Tantieme vergütet.
- Im Jahr 2018 wurden von einem Gesamtvergütungsbetrag von 2.472.000 € 77,8% der Vergütungen fest, 22,2% als variabler Bestandteil gezahlt.
- Damit stehen die Vergütungsverhältnisse der Spiekermann & CO AG in einem angemessenen Verhältnis entsprechend § 25a Satz 5 des Kreditwesengesetzes (KWG).

Das Vergütungssystem ist in die Compliance-Organisation des Unternehmens eingebunden und unterliegt den einschlägigen internen und externen Aufsichts- und Kontrollmaßnahmen, insbesondere im Hinblick auf die Vermeidung von Interessenkonflikten.

Osnabrück, im Februar 2019

gez. Vorstandssprecher

gez. Aufsichtsratsvorsitzender